



FAIR - Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH, Planckstr. 1,  
64291 Darmstadt

FAIR - Facility for Antiproton and Ion  
Research in Europe GmbH  
Fr. Konhäuser  
Planckstr. 1  
64291 Darmstadt

Fax

Email  
ekf42@gsi.de

Ihre Anfrage vom

Vergabenummer  
42F/2600036292FAIR

Telefon  
06159-71 2453

Datum  
28.05.2026

**RV für die Erbringung von vergabe-, vertrags- (bau- und architektenrechtlichen) und  
verwaltungsrechtlichen Beratungsleistungen  
Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch  
ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV zu vergeben. Es gelten die  
beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Teilnahmefrist	30.06.2026 10:00 Uhr
voraussichtlicher Tag für den Versand der Anfrage zur Angebotsabgabe	10.07.2026
Beginn der Liefer- / Leistungsfrist	01.10.2026
Ende der Liefer- / Leistungsfrist	31.07.2033
Liefer- / Leistungsort	Planckstr. 1 64291 Darmstadt DE DE711

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses  
Schreibens.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen kann sich der  
Bewerber oder Bieter an folgende Stelle (Vergabekammer) wenden:

Vergabekammer des Bundes  
Vergabekammer des Bundes  
Villemomblérstr. 76

53123 Bonn

Ihren Teilnahmeantrag können Sie elektronisch in Textform einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Teilnahmeunterlagen und diese Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrag sind spätestens bis zum 22.06.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Teilnahmefrist können Sie Ihren Teilnahmeantrag elektronisch über den Vergabemarktplatz "DTVP" zurückziehen.

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch auf [www.dtv.de](http://www.dtv.de) bereitgestellt und können dort nach einer kostenlosen Registrierung heruntergeladen werden.

Die Vergabestelle akzeptiert folgende Arten der Angebotsabgabe:

- Elektronisch in Textform

Die Übermittlung der Angebote in elektronischer Form erfolgt fristgerecht über den Vergabemarktplatz DTVP (Deutsches Vergabeportal).

URL: <http://www.dtv.de/Center/>

Zur Wahrung der Textform gemäß § 126 b BGB bei Angebotsabgabe müssen die Bieter nachfolgende Angaben machen:

- Bei natürlichen Personen ist der vollständige Name zu nennen (§12 BGB).
- Bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften (§ 17 BGB) ist der Firmenname zu nennen und die Rechtsform. Darüber hinaus ist der vollständige Name des Mitarbeiters/ der Mitarbeiterin zu nennen, der/die für die Firma das Angebot abgibt. Das Einfügen eines Firmenlogos reicht nicht aus.
- Bei Bietergemeinschaften sind für jeden einzelnen Bieter die vorstehenden Angaben zu machen.

Zu beachten ist, dass die Textform des § 126 b BGB im Vergaberecht nur eingehalten ist, wenn die Teilnahmeanträge/ Angebote verschlüsselt übermittelt werden. Eine E-Mail genügt nicht.

Bei fehlerhaften / unvollständigen Angaben, welche die Textform gem. § 126 b BGB verletzen, werden die Angebote ausgeschlossen.

---

Wir weisen darauf hin, dass bei etwaigen parallelen Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten von verbundenen Unternehmen auf die Einhaltung der Grundsätze des Geheimwettbewerbs zu achten ist; spätestens auf Nachfrage durch die Vergabestelle ist nachzuweisen, dass eine strikte Trennung in personeller, organisatorischer und struktureller Hinsicht bei der Erstellung der Teilnahmeantrags- und Angebotsunterlagen gewährleistet gewesen ist (vgl. z.B. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 13.04.2011 VII-Verg 4/11; VK Münster, Beschluss vom 22.04.2015 - VK 1-12/15).

---

Hinweis: Wird eines der geforderten Formblätter nicht form- bzw. fristgerecht eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen.

Fehlende oder unvollständige Dokumente können durch die Vergabestelle nachgefordert werden; die Bewerber können sich aber nicht darauf verlassen, dass eine Nachforderung erfolgt. Am Ende fehlende Nachweise führen zum Ausschluss.

Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.

---

Unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze der Gleichbehandlung und Transparenz hat der Auftraggeber folgende Eignungs- und Zuschlagskriterien festgelegt:

#### I. Eignungskriterien

Formblätter 05 Teilnahmeantrag und Eignung

#### II. Leistungskriterien

Preis : Leistung = 70 : 30

70% Preis

Maßgeblich für das Zuschlagskriterium "Preis" ist die angebotene "Gesamtsumme netto", also die Summe der Angebotspreise für die Einarbeitung und der laufenden Beratung.

Leistungskriterien 30 %:

Auftragsabwicklungskonzept

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Teilnahmeantrages nach der VgV.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Teilnahmeantrag zurück.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

#### **Anlagen:**

3\_VOL\_B\_Vertragsbedingungen .pdf  
8\_Bietertool\_Anleitung\_DE.pdf

06 Bewerbungsbedingungen.pdf  
05 Teilnahmeantrag und Eignung.docx  
01 Leistungsbeschreibung.pdf  
03\_Vertragsentwurf.pdf  
01.2 Erläuterung Projekthistorie E120 -Teil 6.rar  
01.2 Erläuterung Projekthistorie E120-Teil 5.rar  
01.2 Erläuterung Projekthistorie E120 -Teil 1-3.rar  
01.2 Erläuterung Projekthistorie E120-Teil 4.rar  
02 Angebotsformblatt.docx  
04\_\_Leitfaden Bundesreisekostengesetz.zip  
01.1 Erläuterung zur Projekthistorie.zip  
CSX 41 - Eignungskriterien.pdf  
CSX 42 - Angebotswertungsmethoden und -kriterien.pdf  
CSX 43 - Zusammenstellung einzureichender Unterlagen.pdf

# **Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise**

## **Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Nachweise**

### Bedingung an die Auftragsausführung

- 1.1 Teilnahmeantrag für 42f/2600036292FAIR - Erbringung von vergabe-, vertrags- (bau- und architektenrechtlichen) und verwaltungsrechtlichen Beratungsleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Allgemeine Erklärung der erklärenden Person im Sinne von § 126b BGB. Wird im Teilnahmeantrag nicht die Person des Erklärenden genannt, gilt der Teilnahmeantrag als nicht abgegeben.

Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmeantrag und Eignung mit folgenden Inhalten:

1.1 Teilnahmeantrag für 42f/2600036292FAIR - Erbringung von vergabe-, vertrags- (bau- und architektenrechtlichen) und verwaltungsrechtlichen Beratungsleistungen

1.2 Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB

1.3 Eigenerklärung MiLoG

1.4 Eigenerklärung Betriebs-/Berufshaftpflicht

1.5 Weitere Angaben zum Bieter

1.6 Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 833/2014

1.7 Eigenerklärung Zulassung Rechtsanwaltsgesellschaft

1.8 Unternehmensdarstellung

1.9 Auftragsausführende Personen

1.10 Referenzen

1.11 Eigenerklärung Bietergemeinschaft

1.12 Eigenerklärung Unterauftragnehmer

1.13 Verfügbarkeitserklärung

- 1.2. Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung
- 1.3. Eigenerklärung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung

### Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- 1.7 Eigenerklärung Zulassung Rechtsanwaltsgesellschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Unternehmen des Bewerbers ist als Rechtsanwaltsgesellschaft zugelassen.

Der AG behält sich eine Nachforderung des Nachweises offen.

Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung

### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 1.11 Eigenerklärung Bietergemeinschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): BGB-Gesellschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung mit Listung aller Mitglieder und deren bevollmächtigter Vertreter inkl. Nennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Mit dem Teilnahmeantrag / Angebot ist eine von allen Gemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, dass die federführende Firma als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Gemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und mit Wirkung für jedes Mitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet.

Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung

- 1.4. Eigenerklärung Betriebs-/Berufshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bewerber verfügt über eine Haftpflichtversicherungsschutz mit einem Deckungsumfang von mindestens 5 Millionen EUR, zweifach maximiert im Versicherungsjahr bei einem zum Geschäftsbetrieb in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung

- 1.5 Weitere Angaben zum Bieter (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Im Zuge der Einführung neuer Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sog. eForms) sind öffentliche Auftraggeber ab dem 25.10.2023 verpflichtet, in Vergabebekanntmachungen (bisher Bekanntmachung über vergebene Aufträge) die unten aufgeführten Angaben zu den Auftragnehmern veröffentlichen.

Vor diesem Hintergrund sind für jeden Bieter und bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die im entsprechenden Formblatt aufgeführten Angaben zu machen und mit dem Angebot, im Fall vorgelagerter Teilnahmewettbewerbe mit dem Teilnahmewettbewerb einzureichen.

Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung

- 1.6 Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 833/2014 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Am 08.04.2022 hat der Rat der Europäischen Union die Verordnung (EU) 2022/576 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, erlassen. Diese ist am 09.04.2022 in Kraft getreten. Sie entfaltet als Verordnung unmittelbare Rechtswirkung in den Mitgliedstaaten und hat direkte Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen.

Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung

- 1.8. Unternehmensdarstellung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mindestumsatz von 2 Millionen EUR (netto) pro Geschäftsjahr erwirtschaftet.

a) Unternehmensdaten allgemein

b) Umsätze der letzten 3 Jahre in EURO

Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- 1.10 Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Für die vom Bewerber gem. 1.9 Auftragsausführende Personen zum Nachweis seiner Eignung benannten fünf Anwälte/Anwältinnen hat der Bewerber jeweils mindestens eine Referenz pro Anwalt/Anwältin vorzulegen, aus der sich eine wesentliche Projektbeteiligung (punktuelle Tätigkeiten oder Vertretungen reichen nicht aus) bei einem Projekt mit den nachfolgend benannten Anforderungen und einem Bauvolumen von zumindest 100 Millionen EUR, ergibt.

Eingereichte Referenzen dürfen nicht älter als fünf Jahre sein.

Sie dürfen sich auf noch laufende Projekte beziehen. Auch kann in den Referenzen für mehrere Anwälte/Anwältinnen auf dasselbe Projekt Bezug genommen werden, wenn die Anwälte/Anwältinnen in demselben Projekt gearbeitet haben.

Die Projektbeteiligung muss sich auf Tätigkeiten im Bereich des Bau- und Architektenrechts, des Verwaltungsrechts oder Vergaberechts im Sinne von 1.9 beziehen und eine Tätigkeit in einem der drei nachfolgend benannten Projekttypologien zum Gegenstand haben:

a) bei einem Hochbauprojekt im Bereich der technischen Infrastruktur oder Forschungseinrichtung mit einem öffentlichen oder diesem vergaberechtlich gleichgestellten Auftraggeber

oder

b) bei einem Hochbauprojekt unter Verwendung von Bundesmitteln und/oder sonstigen Fördermitteln

oder

c) bei einem Hochbauprojekt mit einer Einbindung in eine komplexe Projektstruktur mit einem Vertragsmanagement, eine Einkaufsabteilung, einer Rechtsabteilung, einem zuständigen Landes- und/oder Bundesministerium.

Das jeweilige Bauvolumen ist anhand der Kostengruppen 200-700 nach DIN 276 zu benennen (Abschätzung zulässig).

Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung

- 1.12 Eigenerklärung Unterauftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur auszufüllen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft. In diesem Fall ist eine Abgabe zusammen mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot erforderlich! Weiterhin ist im Falle der Eignungsleihe eine Verfügbarkeitserklärung (siehe Formblatt Verfügbarkeitserklärung) vom Unterauftragnehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot einzureichen. Im Falle der Ausführung von Teilen des Auftrags wird diese vor Zuschlagserteilung nachgefordert.

Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung

- 1.13 Verfügbarkeitserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur parallel zur "Erklärung Unterauftragnehmer" auszufüllen und vom Unterauftragnehmer zu unterzeichnen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden (Leistungsausführung durch Unterauftragnehmer) oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft (Eignungsleihe - siehe Formblatt Unterauftragnehmer). Sollen mehrere Unterauftragnehmer eingesetzt werden, so ist dieses Formblatt mehrfach zu verwenden. Pro einzusetzendem Unterauftragnehmer ist je eine Verpflichtungserklärung abzugeben.

Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung

- 1.9 Auftragsausführende Personen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bewerber hat in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren mindestens fünf Anwälte/Anwältinnen beschäftigt, wobei hiervon mindestens zwei Anwälte/Anwältinnen mit Fachanwaltszulassung im Bau- und Architektenrecht zugelassen sein müssen, mindestens ein/eine weitere(r) Anwalt/Anwältin mit Fachanwaltszulassung im Verwaltungsrecht zugelassen ist. Eine einschlägige Berufserfahrung von mind. 10 Jahren ist erforderlich.

Im Übrigen muss zumindest ein Anwalt/eine Anwältin über eine vergaberechtliche Berufserfahrung von mindestens zehn Jahren verfügen.

Ein weiterer Anwalt/eine Anwältin muss in einem dieser Rechtsgebiete Bau- und Architektenrecht, Verwaltungsrecht oder Vergaberecht über eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens zehn Jahren verfügen.

Die jeweiligen Urkunden zum Fachanwalt sind dem Teilnahmeantrag beizulegen.

Der Bewerber erklärt, dass die zu vorgenannten Personen für die Bearbeitung des Auftrages zur Verfügung gestellt werden und die einschlägige Berufserfahrung gemäß Eigenerklärung vorliegt.

Als Formblatt der Datei 05 Teilnahmewettbewerb und Eignung